

krims krams

Theater. Klang. Gedichte.
für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Familien

von und mit Karoline von Lüdinghausen, Joachim von der Heiden
Regie Joachim von der Heiden



Zum 100. Geburtstag des Dadaismus haben wir mit **krims krams** ein Kunst- Stück für Kinder von 2 bis 6 Jahren erfunden, das bundesweit auf Reisen gehen kann. Es kann ebenso in Museen, Theatern, Bürgerhäusern spielen wie in kleineren Räumen oder einer Kindertagesstätte. Dada – das sind assoziationsreiche Ideen und Konzepte, von denen Künstler nunmehr seit hundert Jahren beeinflusst werden.

*dada ist für den Unsinn, bedeutet
nicht Blödsinn,
ist unsinnig wie die Natur und das Leben. ist für
die Natur und gegen die Kunst.
will wie die Natur jedem Ding seinen wesentlichen Platz geben.*

von Hans Arp

Eine Kunstrichtung, die alles auf den Kopf stellte und viel Platz für Neues machte. Damit steht dada auch für eine verrückte Haltung zur Welt, die nirgendwo anders so spielerisch, so lustvoll, so kreativ erfahren werden kann wie im Theater, wie im Spiel.

dada ist für den unbegrenzten Sinn und die begrenzten Mittel.

von Hans Arp

krim's krams ist ein Stück für die musikalisch und tänzerisch ausgebildete Darstellerin Karoline von Lüdinghausen. Ganz im Sinne des Dada bedient sie sich freimütig der verschiedenen künstlerischen Sprachen und Genres. Wie die Ballerina auf einer Spieluhr beginnt sie ihr Spiel. Und so wie sie sich dreht, so drehen sich mit ihr auch ihre Gedanken. Kreiselnd schrauben sich ihre Ideen, Fragen und Geschichten empor, sprudeln förmlich über. Sie verdreht sich die Worte im Mund, lässt Ideen hüpfen, Gedanken springen, Worte wirbeln, Silben tanzen...

Dabei spielt sie mit Gedichten der Dadaisten Kurt Schwitters, Hugo Ball, Hans Arp und mit Texten von Ernst Jandl, denen sie ihre eigene Bedeutung verleiht.

Und so wie sie ihre Geschichten formt, zeigt sie, dass unsere Welt formbar ist und eben nicht uniform sein muss.

"Bezaubernd traumtänzerisch [...] immer wechselnd zwischen Tanz, Theater und Gesang [...] nimmt sie den Zuschauer mit auf eine Reise entlang einer Assoziationskette [...] entführt sie das Publikum [...] nur mit Geräuschen und Worten auf eine Wiese, ins Weltall, aufs Meer und unter Wasser [...] In ihrem Spiel erinnert sie an ein Kind, das ebenfalls mit purer Phantasie aus alltäglichen Gegenständen ganze Welten entstehen lassen kann. Auf einer Welle der eigenen Verwunderung reitet sie durch das Stück und hält damit den Kindern im Zuschauerraum gewissermaßen einen Spiegel vor [...] Der erwachsene Zuschauer fühlt sich inspiriert und beschwingt von der ungebundenen Phantasie, die den Alltag wendet und verwandelt."

Kölnische Rundschau, 20.09.2016



PRESSESTIMME

krim's krams

Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 13. Februar 2017

Gastspiel im Rahmen der 25. Kindertheaterwoche 2017 in Hildesheim

Das Stück **krim's krams** der Gruppe **theater monteure** aus Köln richtet sich an Kinder ab zwei Jahren.

Karoline von Lüdinghausen tanzt, singt und spielt mit ansteckender Lebendigkeit. Mal dreht sie sich wie eine Ballerina auf einer Spieluhr, dann wieder wirbelt sie die überlangen Ärmel ihres Kostüms durch die Luft. Dabei wird sie von Joachim von der Heiden musikalisch und performativ begleitet.

Auf der sprachlichen Ebene spielen die beiden mit Gedichten der Dadaisten Kurt Schwitters, Hans Arp und Hugo Ball sowie mit Texten von Ernst Jandl. Wirklichkeit wird durch Sprache geformt. Was dabei herauskommt, ist alles andere als Unsinn. Durch den fantasievollen und verspielten Umgang mit einzelnen Lauten, Worten oder auch ganzen Sätzen zieht sich dieses Prinzip durch das gesamte Stück. Es braucht nicht viel, um aus der Bühne eine Wiese zu machen und in den Köpfen der Zuschauer einen Baum bei Wind, Regen und Gewitter entstehen zu lassen. Eine nicht alltägliche Produktion ganz im Sinne von Dorothea Lissel, der Leiterin der Sparte Junges Theater am Theater für Niedersachsen (TfN).

Bei der Stückauswahl für die Kindertheaterwoche achtet Lissel besonders auf eine große Bandbreite an Formen und ästhetiken und darauf, ausgefallene Produktionen zu finden, die ihr selbst gefallen. Das ist gar nicht so leicht, wenn man über die Jahre schon so viele gute Inszenierungen gesehen hat, dass man selbst immer anspruchsvoller wird.

Zum Abschluss der Kindertheaterwoche ist Lissel vor allem glücklich, dass es möglich war, so vielen Leuten einen schönen Theaternachmittag zu bieten. Genau darin sieht sie ihre Aufgabe und dass ihr dies immer wieder gelingt, wird bei der **krim's krams**-Vorstellung sehr deutlich.

VERANSTALTERSTIMME

krim's krams

Heike Baxmann, Kulturtreff Vahrenheide, Hannover, Februar 2019

krim's krams im Kulturtreff Vahrenheide 2019

„Kann das Kindertheater sein?“ so fragen sich manche Kritiker angesichts der vielfältigen, ungewöhnlichen Produktionen des **theater monteure**. Mit dem Stück **krim's krams** haben sie wieder bewiesen, wie gut sie es verstehen, mit ihrem Gezeigten sich in die phantasievolle Welt von Kindern hineinzusetzen.

Zuerst eine leere Bühnenfläche, fast ohne Requisiten, dann betritt ein „Erzähler/Musiker“ (Joachim von der Heiden) die Fläche und nahm mit Silben, Wörtern einer Phantasiesprache direkt Kontakt mit den Kindern auf. Von mir völlig unerwartet sprachen die Kinder (eine Kindergartengruppe, sowie zwei erste Klassen einer Förderschule) die Sätze nach. Es entwickelte sich ein lautstarkes Zwiegespräch. Mit dem Erscheinen der Tänzerin (Karoline von Lüdinghausen), einer Spieldosenfigur, galt dem Bühnengeschehen die gesamte Aufmerksamkeit der kleinen und großen Zuschauer*innen. Mal singend, mal tanzend und Gedichte sprechend verwandelte sie sich in Figuren aus den Elementen Wasser, Feuer, Luft und nahm alle mit auf eine fantasievolle Reise. Mitstampfen beim Donner, Summen wie die Bienen waren erlaubt (gewünscht), dann wieder führten sie die Kinder zum ruhigen staunenden Beobachten des Geschehens. Mehrfacher Applaus am Ende des Stückes!!!

In dieser Aufführung gelang der Spannungsbogen von **krim's krams** als einer fantasievollen Geschichte zwischen Mitmachen und Zusehen, Zuhören und Wirkenlassen – sowie Raum für die eigene Interpretation des Gesehenen. Dies wurde uns auch von den begleitenden Erwachsenen bestätigt.